

als Telegraphist in Bern: Hr. Ulrich Geiger, von Gunterswyl (Thurgau), derzeit Gehilfe beim Materialbüro der Telegraphendirektion.

I n s e r a t e.

Ausschreibung.

Durch Resignation ist die Stelle des Direktors des eidg. statistischen Bureau in Erledigung gekommen und wird daher zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Der jährliche Gehalt beträgt gegenwärtig Fr. 5000.

Diejenigen, welche um diese Stelle sich zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldungen, versehen mit Studien- und Leumundszeugnissen, und besonders mit hinlänglichen Ausweisen über bisherige Leistungen im Gebiete der Statistik, bis zum 1. Februar 1873 dem eidg. Departement des Innern einzusenden.

Bern, den 4. Januar 1873.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Dem schweizerischen Handelsstande wird hiemit zur Kenntniss gebracht, dass laut einer Meldung des schweizerischen Generalkonsuls in Washington vom 26. November d. J. solche Waaren nicht französischen Ursprungs, deren Beförderung nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas französische Schiffe übernommen, von der dortigen Mauth mit einer Zuschlagsgebühr von 10% des allgemein geltenden Eingangszolles belegt werden, falls das Einschiffen an keinem französischen Hafen stattgefunden hätte.

Ueberdies ist es wohl zu beachten, dass beim Vollzug obiger Massnahmen die bei den französischen Kolonien vorhandenen Häfen denjenigen Frankreichs nicht gleichzustellen sind.

Bern, den 30. Dezember 1872.

Das schweiz. Handels- und Zolldepartement.



Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, dass der Abonnementspreis für das schweiz. Bundesblatt auch für das Jahr 1873 bloss Fr. 4 beträgt, mit Inbegriff der portofreien Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle wichtigern Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die gesetzgebenden Räte der Eidgenossenschaft; gewisse Beschlüsse derselben, und Schlussnahmen des Bundesrathes über Fragen, welche nicht von allgemeiner Bedeutung sind*); Auszüge aus den Verhandlungen der Bundesversammlung und Berichte ihrer Kommissionen; ferner die von schweizerischen Konsuln im Auslande eingehenden Berichte, so weit solche für das Publikum von Interesse sind; die monatlichen Uebersichten der Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz; die Uebersichten des Geldanweisungsverkehrs im Inneru der Schweiz sowohl als mit Frankreich, Italien, Deutschland, Grossbritannien, den Niederlanden, mit Belgien und den Vereinigten Staaten von Nordamerika; ferner die monatlichen Uebersichten der Posteinahmen, sowie des Verkehrs der Telegraphenverwaltung; endlich Anzeigen von eidgenössischen und kantonalen Behörden, und nicht selten auch von auswärtigen Staaten.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erscheinenden Bundesgesetze, Beschlüsse und Verordnungen, sowie die mit dem Auslande abgeschlossenen Verträge; die Voranschläge der Bundesbehörden über Einnahmen und Ausgaben, die jährl. eidg. Staatsrechnung, der eidg. Staatskalender, und die in den drei Landessprachen verfasste Uebersicht der im Zeitraum eines Jahres in der Schweiz ein-, aus- und durchgeführten zollpflichtigen Waaren.

Bestellungen auf das Bundesblatt können das ganze Jahr hindurch, und nicht bloss trimester- oder semesterweise, bei allen schweiz. Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern verpflichtet, die Abonnemente anzunehmen, zu welcher Zeit es sein mag. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden den Abonnenten immer und beförderlich nachgeliefert.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, so wie einzelne Nummern desselben, können stets von der Expedition desselben bezogen werden; hingegen hat man sich für geschlossene Gesetzbände an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden Postbüreaux, in zweiter Linie bei der Expedition des Bundesblattes gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen spätestens inner drei Monaten, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen.

Bern, den 23. November 1872.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

*) Siehe eidg. Gesesammlung, Band VIII, Seite 890.

Verwendung von Korrespondenzkarten nach dem Auslande.

In Folge eines mit den betreffenden Postverwaltungen erlangten Einverständnisses können vom 1. Jänner 1873 an die schweizerischen Korrespondenzkarten auch im Postverkehr mit den deutschen Staaten zur Frankotaxe von 10 Rp. und übrigens unter gleichen Bedingungen wie im schweiz. internen Postverkehr verwendet werden.

Da der Taxwerth des Stempels nur 5 Rp. beträgt, so ist die Frankotaxe durch Verwendung einer Frankomärke von 5 Rp. zu ergänzen, welche unmittelbar neben dem Taxstempel auf der Korrespondenzkarte aufgeklebt wird.

Unter den für die Briefe festgesetzten Bedingungen können Korrespondenzkarten nach diesen Ländern auch rekommandirt und zur Expressbestellung aufgegeben werden.

Nach andern als den genannten Ländern werden bis auf weiteres Korrespondenzkarten nur zu den Taxbedingungen der Briefe, unter Frankirung, befördert.

Bern, den 20. Dezember 1872.

Das schweiz. Postdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postkommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 17. Januar 1873 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
- 2) Posthalter und Briefträger in Amsteg (Uri). Anmeldung bis zum 17. Januar 1873 bei der Kreispostdirektion Luzern.
- 3) Posthalter und Briefträger in Sins (Graubünden). Anmeldung bis zum 17. Januar 1873 bei der Kreispostdirektion Chur.
- 4) Kreispostadjunkt in Bern. Anmeldung bis zum 17. Januar 1873 bei der Kreispostdirektion Bern.

- 5) Telegraphist in Chaux-de-Fonds. Jahresbesoldung nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 20. Januar 1873 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 6) Telegraphist in St. Gallen. Jahresbesoldung nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 20. Januar 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
- 7) Telegraphist in Menzikon (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Provision. Anmeldung bis zum 20. Januar 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
- 8) Telegraphist in Oerlikon (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Provision. Anmeldung bis zum 20. Januar 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- 9) Telegraphist in Combremont-le-Grand. Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Provision. Anmeldung bis zum 20. Januar 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 10) Telegraphist im Bundesrathhaus. Jahresbesoldung nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 29. Jan. 1863. Anmeldung bis zum 20. Januar 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.

-
- 1) Posthalter und Briefträger in Küblis (Graubünden). Anmeldung bis zum 10. Januar 1873 bei der Kreispostdirektion Chur.
 - 2) Postkommis in Interlaken. Anmeldung bis zum 10. Januar 1873 bei der Kreispostdirektion Bern.
 - 3) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Wilchingen (Schaffhausen). Anmeldung bis zum 10. Januar 1873 bei der Kreispostdirektion Zürich.
 - 4) Briefträger in Brévine (Neuenburg). Anmeldung bis zum 10. Januar 1873 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
 - 5) Telegraphist in Giubiasco (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovison. Anmeldung bis zum 6. Januar 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz.
-

Note. Dieser Nummer sind die Signaturen 1 und 2 des XI. Bandes der eidg. Geszezsammlung beigelegt.



Einnahmen der Postverwaltung in den Jahren 1871 und 1872.

Monate.	Reisende und Gepäck- Uebergewicht.				Briefe und Drucksachen.				Postanweisungen.				Pakete und Gelder.				Uebrig Einnahmen.				Total.			
	1871.		1872.		1871.		1872.		1871.		1872.		1871.		1872.		1871.		1872.		1871.		1872.	
	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Januar . . .	128,870	16	152,049	68	470,167	10	587,645	85	34,321	65	29,947	50	288,778	33	298,018	75	28,987	52	30,905	48	951,124	76	1,098,567	26
Februar . .	134,079	58	144,477	57	410,915	29	420,905	38	27,279	50	19,377	50	267,265	51	253,413	18	23,939	56	25,199	26	863,479	44	863,372	89
März	165,904	68	162,040	39	330,630	20	185,204	11	5,317	73	20,755	29	202,740	69	229,842	77	57,788	70	58,256	05	762,382	—	656,098	61
April	186,690	09	191,698	01	427,913	94	419,527	26	16,110	47	17,814	30	350,621	11	248,347	11	21,637	20	21,304	12	1,002,972	81	898,690	80
Mai	206,066	35	212,702	17	438,112	71	458,248	45	18,258	60	20,634	50	349,597	55	291,645	54	25,360	04	25,532	07	1,037,395	25	1,011,762	73
Juni	218,635	77	241,810	82	305,336	85	270,008	39	8,789	51	20,724	29	74,170	09	179,012	80	98,939	59	77,767	71	705,871	81	789,324	01
Juli	358,326	98	420,838	22	462,057	17	478,128	28	19,164	47	21,214	50	320,744	23	276,656	07	27,750	36	25,462	09	1,188,043	21	1,222,299	16
August . . .	442,003	77	508,168	99	461,067	32	511,825	53	40,729	80	21,300	—	300,873	10	301,894	76	21,438	61	22,415	11	1,266,112	60	1,365,604	39
September .	375,728	92	425,466	71	335,876	84	328,779	12	17,180	72	22,721	83	87,193	30	194,450	21	55,785	22	58,370	81	871,765	—	1,029,788	68
Oktober . .	276,638	13	299,247	50	278,625	74	471,430	67	17,529	23	20,731	57	350,617	32	341,999	29	21,585	08	22,909	83	944,995	50	1,156,318	86
November .	189,162	90	216,923	09	430,202	56	462,101	94	19,245	08	24,396	20	284,870	98	319,727	04	24,912	65	29,797	06	948,394	17	1,052,945	33
Dezember .	153,293	03			200,259	21			16,232	77			130,821	91			215,358	24			712,931	96		
	2,835,400	36			4,551,164	93			240,159	53			3,008,294	12			623,482	77			11,258,501	71		
Total auf Ende November	2,682,107	33	2,975,423	15	4,350,905	72	4,593,804	98	223,926	76	239,617	48	2,877,472	21	2,938,007	52	408,124	53	397,919	59	10,542,536	55	11,144,772	72

^{a)} Die Mindereinnahme rührt daher, dass mit Frankreich keine Abrechnung gepflogen werden konnte.

^{am)} Dieser Minderertrag kommt daher, dass in diesem Monat die Passivsaldo der drei letzten Quartale des Jahres 1871 von Frankreich mit Fr. 167,737. 93 bezahlt und verrechnet wurden.

Verkehr der Telegraphen-Verwaltung.

Monat.	Zahl der Büreaux.		Zahl der Depeschen. *)						Total								Saldi im Jahre 1872.				
			Interner Verkehr.		Internationaler Verkehr, Transit inbegriffen.		Total.		der Einnahmen. **)				der Ausgaben.								
	1871.	1872.	1871.	1872.	1871.	1872.	1871.	1872.	1871.	1872.	1871.	1872.	1871.	1872.	1871.	1872.	Aktiv.		Passiv.		
								Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.		
Januar	546	628	216,982	181,007	52,260	44,441	269,242	225,148	162,921	60	123,636	50	71,176	26	59,814	07	63,822	43			
Februar	547	631	250,340	173,376	50,145	39,177	300,485	212,553	154,698	47	115,449	92	55,936	84	95,744	26	19,705	66			
März	550	635	241,196	189,701	50,179	42,400	291,375	232,101	191,320	06	159,708	47	140,265	71	143,158	46	16,550	01			
April	556	637	198,522	203,934	43,996	42,360	242,518	246,294	147,113	14	117,600	61	65,564	25	121,870	69	—	—	4,270	08	
Mai	566	641	224,207	241,266	50,109	45,478	274,316	289,744	102,683	46	68,071	95	101,707	27	92,371	90	—	—	24,299	95	
Juni	576	654	216,077	245,919	52,653	48,773	268,730	291,692	136,485	74	194,830	13	147,392	31	275,664	04	—	—	80,833	91	
Juli	585	665	271,730	338,482	58,635	62,367	330,365	400,849	83,965	38	136,048	34	77,184	50	124,516	32	11,532	02	—	—	
August	590	680	300,053	380,905	62,157	79,322	362,210	460,227	174,575	40	136,375	66	90,034	11	77,667	88	58,707	78	—	—	
September	595	684	266,378	315,882	59,976	71,932	326,354	387,814	166,280	26	191,527	81	181,637	69	210,235	16	—	—	18,707	35	
Oktober	600	686	258,101	289,274	55,719	68,019	313,820	357,293	26,875	39	130,885	40	84,394	47	78,657	62	52,227	78	—	—	
November	608	694	201,680	221,096	46,410	52,331	248,090	274,497	113,986	42	157,983	34	64,703	65	72,557	73	85,425	61	—	—	
Total Ende November			2,645,266	2,783,842	582,239	596,600	3,227,505	3,381,512	1,460,905	32	1,532,118	13	1,079,997	06	1,352,258	13	307,971	29	128,111	29	
																ab Passivsaldo		128,111	29		
																Bleibt Aktiv		179,860	—		

*) In der Depeschenzahl sind sowohl die abgesandten, als auch die angekommenen Depeschen inbegriffen.
 **) Die ausnahmsweisen Fluctuationen in den Einnahmen des telegraphischen Verkehrs haben ihren Grund in den jeweiligen Liquidationen mit den auswärtigen Verwaltungen.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1873
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.01.1873
Date	
Data	
Seite	5-8
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 536

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.